

Factsheet

Beteiligung wo wir zuhause sind. Gemeinde. Kreis. Beteiligung

Allgemein

Was ist ein Jugendkreisrat?

Ein Jugendkreisrat ist ein gewähltes Gremium aus Jugendlichen, die die Interessen Heranwachsender in ihrem Landkreis auf Kreisebene vertreten. Ein Jugendkreisrat hat durch seine Legitimation ein Rede- und Antragsrecht im Kreistag. Die Mitglieder thematisieren einerseits Interessen von Gleichaltrigen in ihrem Landkreis und werden andererseits durch Erwachsenengremien der Kreisebene an der Bearbeitung ausgewählter Aufgabenstellungen einbezogen. Sehr oft entspringen diese den Themenfeldern Mobilität, Wohnen, Naturschutz und Infrastruktur.

Wer kann sich auf das Ehrenamt bewerben?

Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren, die im Landkreis ihren Erstwohnsitz haben. Der Landkreis kann ein quotiertes System einführen, wonach Jugendliche einen Verein, eine Schule oder eine Kommune im Jugendkreisrat vertreten oder sich für eine freie Wahl entscheiden, wonach die Wählerschaft ohne Vorgaben über die Zusammensetzung entscheidet.

Projektinformationen

Wie wird ein Jugendkreisrat gewählt?

Die Wahlverfahren werden vom Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg erarbeitet und durchgeführt. Dabei werden auch die Gegebenheiten und Wünsche vor Ort berücksichtigt.

Wer betreut den Jugendkreisrat?

Ein Jugendkreisrat soll langfristig von einer hauptamtlichen Stelle betreut und begleitet werden. Der Aufwand für die Mitwirkung am Projekt wird auf max. 4 Wochenstunden beziffert. Die Stelle kann im Landratsamt oder in Jugendreferaten angesiedelt sein. Die verantwortliche Person gewährleistet Kontinuität und bietet eine Ansprechperson für die Jugendlichen im Kreis.

Wie lange dauert das Projekt?

Das Projekt **Beteiligung wo wir zuhause sind - Gemeinde. Kreis. Beteiligung**. Wird bis März 2025 dauern.

Ansprechpartnerin:

Nina Kohler

Dachverband der Jugendgemeinderäte BW

nina.kohler@jugendgemeinderat.de

www.jugendgemeinderat.de

Wer ist für was zuständig?

Die Kooperationspartner „Landkreis“ und „Dachverband der Jugendgemeinderäte BW e.V.“ tragen beide zur Projektumsetzung bei.

Kreis:

- Hauptamtliche Unterstützung bei der Sitzungsvorbereitung der Kreisjugendräte, z.B. Raumbuchung
- Betreuung der Jugendlichen vor Ort
- Unterstützung bei Projekten
- Input zu ausgewählten politischen Themen der Kreisebene.
- Beratung zu Abläufen und Zuständigkeiten
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit

DVJGR:

- Kommunikation mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- Bereitstellung eines Konzepts und eines Ablaufplans zur Orientierung
- Erarbeitung eines Wahlsystems
- Beratung insbesondere in der Bewerbungsphase des neuen Jugendgremiums
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit z.B. durch Vorlagen für Presstexte und einer Bewerbungskampagne
- Erstellung einer Satzung in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und der zuständigen Fachkraft
- Durchführung eines Einführungs-Workshops für die Mitglieder des Jugendkreisrats
- Organisation von digitalen Austauschtreffen mit allen Modelllandkreisen
- Organisation einer Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- Erstellung einer Abschlussdokumentation

Welche Kosten kommen auf den Landkreis zu?

- Falls sich eine Online-Wahl anbietet, müssen die Kosten für das Wahl-Tool übernommen werden.

Welche Kosten werden durch das Projekt getragen?

- Budget für Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzierungshilfe für die Personalstelle der Betreuungsperson
- Budget für den Jugendkreisrat für eigene Projekte
- Budget für die Durchführung der Auftakt- und Abschlussveranstaltung

Ansprechpartnerin:

Nina Kohler

Dachverband der Jugendgemeinderäte BW

nina.kohler@jugendgemeinderat.de

www.jugendgemeinderat.de

Welche Vorteile ergeben sich für den Landkreis durch die Projektteilnahme?

- Junge Menschen lernen Abläufe sowie Werte und Regeln, kurz die Politische Kultur, auf Kreisebene kennen.
- Junge Menschen stärken Kompetenzen, wie Teamfähigkeit, rhetorisches Auftreten, Erfahrung im Projektmanagement
- Personalakquise für politische Ämter
- Höhere Legitimation für politische Entscheidungen durch Einbindung der Perspektive junger Menschen.
- Generationenübergreifender Austausch stärkt den Gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Heimatverbundenheit